

Liebe Gemeinde,

je komplexer und unübersichtlicher die Welt wirkt, desto unsicherer fühlen wir uns. Das war auch schon vor Corona so, jetzt erst recht. Gegen viele Unsicherheiten kann man sich versichern. Aber zum einen ist das teuer und zum anderen finden die Versicherungen im Falle eines Falles dann doch immer Gründe, warum ausgerechnet in *diesem Fall* doch nicht mit einer Auszahlung gerechnet werden kann. Wo ist man noch sicher?

Wussten Sie, dass einer der gefährlichsten Aufenthaltsorte der Welt das Auto ist? Sie sollten also Autos meiden, wenn Sie sicher sein wollen: 20 Prozent aller tödlichen Unfälle passieren in Autos. Falls Sie jetzt sagen „Dann bleib ich eben zuhause!“ muss ich ihnen mitteilen: 17 Prozent aller Unfälle geschehen im eigenen Haus. Außerdem sollten Sie als Fußgänger auf Straßen und Gehwegen vorsichtig sein. Dort passieren nämlich 14 Prozent aller Unfälle. Weitere 16 Prozent fallen in den Bereich des Luft-, Wasser- und Schienenverkehrs. Der gefährlichste Ort von allen aber ist das Krankenhaus: 33 Prozent aller Todesfälle ereignen sich in Krankenhäusern. Bleiben Sie also vor allen Dingen Krankenhäusern fern!

Es gibt einen (fast) hundertprozentig sicheren Ort: Die Kirche! Nur 0,01 Prozent aller Unfälle ereignen sich bei einem Gottesdienst! Mehr Sicherheit ist nirgends zu haben! Trotz allseits beklagter oder süffisant hingetriebener, nachlassender Kirchendisziplin der Gläubigen sind es jede Woche immer noch viel mehr Menschen, die zum Gottesdienst gehen als ins Fußballstadion pilgern, von der Kreisklasse aufwärts bis zur Bundesliga! Und über die Sicherheit in den Bundesligastadien wollen wir erst gar nicht reden!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr 2022, gerne in unserer sicheren Kirche ...

P. Manfred Hözl SJ – Pfarrer

GOTTESDIENSTE im Januar
an Samstagen – Sonntagen und an
besonderen Festtagen

Donnerstag, 6. Januar – Epiphanie/Dreikönig

18.30 Festmesse

Kollekte: Sternsinger – gesund werden – gesund bleiben

Samstag, 8. Januar

18.30 Uhr Abendmesse – mit Taufe

Sonntag, 9. Januar – Taufe des Herrn

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse – mit

Aussendung der Sternsinger

11.00 Uhr Hochamt mit Taufe

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.30 Uhr Abendmesse

Kollekte: Sternsinger – gesund werden – gesund bleiben

Samstag, 15. Januar

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 16. Januar – 2. So. im Jahreskreis

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.30 Uhr Abendmesse

Kollekte: für Aufgaben der Gemeinde

Samstag, 22. Januar

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 23. Januar – 3. So. im Jahreskreis

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.30 Uhr Abendmesse

Kollekte: Bibelsonntag – für die Bibelarbeit in der Gemeinde

Samstag, 29. Januar

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 30. Januar – 4. So. im Jahreskreis

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.30 Uhr Abendmesse

Kollekte: für den Jesuitenflüchtlingsdienst JRS

Mittwoch, 2. Februar – Darstellung des Herrn (Lichtmess)

18.30 Uhr Abendmesse mit Prozession

Samstag, 5. Februar

18.30 Uhr Abendmesse

Sonntag, 6. Februar – 5. So. im Jahreskreis

9.30 Uhr Kinder- u. Familienmesse

11.00 Uhr Hochamt

13.00 Uhr Gottesdienst der syrischen Gemeinde

18.30 Uhr Abendmesse – die philosophische Predigt:
„Sprache und Handeln: ‚Im Anfang war das Wort ...‘“
(Dr. Eva Maria Höller-Cladders)
Kollekte: für die Ministrantenkleidung

TERMINE – VERANSTALTUNGEN

Achtung: Je nach Lage in Sachen Corona finden Veranstaltungen analog oder digital statt. Wir bitten um Beachtung der Homepage!

Dienstag, 4. Januar

19.30 Uhr Glaubensgesprächskreis im Gemeindesaal
20.00 Uhr Taizégebet

Mittwoch, 5. Januar

19.00 Uhr Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Donnerstag, 6. Januar

16.30–18.30 Uhr Treffen der Sternsinger im 2. OG der Kirche

Samstag, 8. Januar

10.00–12.00 Uhr Treffen der Sternsinger im 2. OG der Kirche

15.00 Uhr Trauercafé im Gemeindesaal

Sonntag, 9. Januar

10.30 Uhr Café Canisius

Montag, 10. Januar

20.00 Uhr GCL-Gruppe im Raum für Kinder (Kirche)

Dienstag, 11. Januar

19.30 Uhr GCL-Gruppe (2) im 2. OG der Kirche

20.00 Uhr Taizégebet

Sonntag, 16. Januar

10.30 Uhr EKO-Elterntreffen (Elternkatechese) im Gemeindesaal

12.00 Uhr Café Canisius

Montag, 17. Januar

19.00 Uhr Bastelkreis im 2. OG der Kirche

Dienstag, 18. Januar

20.00 Uhr Taizégebet

Mittwoch, 19. Januar

19.00 Uhr Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Dienstag, 25. Januar

19.30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates

20.00 Uhr Taizégebet

Dienstag, 1. Februar

20.00 Uhr Taizégebet

Mittwoch, 2. Februar

19.00 Uhr Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Samstag, 5. Februar

15.00 Uhr Trauercafé im Gemeindesaal

Nachrichten aus der Gemeinde und Veranstaltungsangebote

- **WICHTIG! Corona-Regelungen für die Gottesdienste**

Die Pandemie hat auch im neuen Jahr Auswirkungen auf die Gottesdienste, die weiterhin unter folgenden Konzepten stattfinden: Am Samstagabend (18.30 Uhr) gilt die 3G-Regel, in allen Gottesdiensten am Sonntag (9.30 Uhr, 11 Uhr und 18.30 Uhr) die 2G-Regel. **Aktuelle Informationen zu den Corona-Regelungen entnehmen Sie bitte stets der Gemeinde-Homepage sanktcanisius.de.**

- **Spenden für soziale Zwecke**

Das Team „Canisius Café“ sammelte im zurückliegenden Jahr trotz Einschränkungen durch die Corona-Pandemie 690 Euro Spenden. Das Team stellte die Einnahmen wieder der Björn Schulz-Stiftung für das Kinderhospiz Sonnenhof zur Verfügung.

- **Wanted: Erwachsenen-Minis**

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was die erwachsenen Leute da vorne am Altar zu suchen haben? Wir sind die E-Minis. Was klingt wie ein batteriebetriebenes Auto, steht für Erwachsenenministranten. Manche von uns haben erst in jüngerer Zeit zum Glauben gefunden und begonnen, sich in der katholischen Kirche zu engagieren. Andere stammen aus einer katholischen Gegend und waren „schon immer“ katholisch. Viele von uns durften in der eigenen Jugend noch nicht ministrieren ... Könnten Sie sich auch vorstellen, als E-Mini mitzumachen? Wir freuen uns über Verstärkung! Sprechen Sie uns über Pater Hösl SJ oder das Pfarrbüro an.

- **Neues WegWort und Weg-Gebet für Januar**

Auch im Januar 2022 begleiten wir unser Zusammenwachsen zur Pfarrei Christi Auferstehung mit kleinen Impulsen und einem Weg-Gebet. Jeweils am 1. Sonntag eines Monats bekommen Sie in unseren Gottesdiensten ein neues *WegWort* zum Glaubensgeheimnis der Auferstehung – mit der

herzlichen Bitte, unseren gemeinsamen Weg im Gebet zu begleiten.

- **Familiengottesdienste in den Ferien**

Künftig finden die sonntäglichen Kinder- und Familiengottesdienste um 9.30 Uhr durchgehend – außer in den Sommerferien - statt.

- **Philosophische Predigt im Februar**

Dr. Eva Maria Höller-Cladders setzt die Reihe der philosophischen Predigten im Februar fort. Sie spricht in der Abendmesse um 18.30 Uhr am Sonntag, 6. Februar, zum Thema: „Sprache und Handeln: ‚Im Anfang war das Wort ...‘“
„Im Anfang war das Wort...“, so der berühmte Beginn des Johannes-Evangeliums, ein Text voller Geheimnis, voller Schönheit, theologischer Tiefe, philosophischer Dichte und literarischem Anspruch. Dr. Eva Maria Höller-Cladders, Philosophin und Anglistin, nach Jahren in leitenden Funktionen in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft heute aktiv als Beraterin für Sprache und Kommunikation, beleuchtet diesen Anfang des vierten Evangeliums. Dabei geht es ihr zum einen darum, der philosophischen Dimension und der literarischen Beschaffenheit des theologischen Textes nachzuspüren, und zum anderen auszuloten, wie relevant dieser alte, ideenbeladene Text für unser modernes Handeln ist.

- **Festschrift 100 Jahre St. Canisius „gestern – heute – morgen“**

Noch gibt es Exemplare unserer Festschrift zum 100. Geburtstag von St. Canisius – ein schönes Geschenk oder Mitbringsel, für langjährige Weggefährten und auch für alle, die neu in der Gemeinde sind. Denn die Festschrift gibt auf 108 Seiten einen guten Überblick nicht nur über die Geschichte von St. Canisius, sondern auch über die Gruppen, Angebote und Menschen, die die Gemeinde aktuell beleben. Sie können die Festschrift nach den Gottesdiensten erwerben oder sich zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros ein Exemplar sichern.
Mitgeschrieben haben ganz viele engagierte Menschen, die zum Gemeindegebiet gehören oder in St. Canisius eine Heimat gefunden haben. Texte und viele schöne Fotos aus vergangenen Zeiten laden

ein zu einer Reise in die ältere und jüngere Vergangenheit und zum Schwelgen in Erinnerungen. Die Festschrift kostet 15 Euro, die Auflage ist begrenzt, also: nur solange der Vorrat reicht.

- **Sommerfest der Gemeinde 2022**

Der Termin für das Sommerfest der Gemeinde 2022 steht bereits fest. Bitte merken Sie sich dafür schon jetzt Sonntag, den 26. Juni, vor. Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig über den Gemeindebrief oder die Homepage der Gemeinde sanktcanisius.de.

- **Aussendung der Sternsinger**

In einem bunten Gottesdienst werden am 9. Januar in der Kinder- und Familienmesse die Sternsinger ausgesandt und besuchen die angemeldeten Häuser. Je nach Lage vor Ort werden sie draußen singen oder drinnen sprechen. Herzlichen Dank an alle Kinder und alle, die sie auf den Weg bringen!

- **Taufe und Taufenerneuerung anlässlich der Taufe des Herrn**

Am 9. Januar feiert die Kirche die Taufe des Herrn. Dies soll für uns Anlass sein, alle 2021 getauften Kinder und ihre Eltern zu einem Segnungsgottesdienst in die 11.00 Uhr-Messe einzuladen. Gleichzeitig taufen wir in diesem Gottesdienst das erste Kind im neuen Jahr.

- **Nachlese 1: Miniaufnahme**

Am Sonntag, 19. Dezember, brannte nicht nur die vierte Adventskirche in St. Canisius, sondern im Rahmen eines sehr gut besuchten Familiengottesdienstes wurden auch sieben neue Ministrantinnen und Ministranten in ihr Amt eingeführt. Über zwei Monate hatten die beiden Oberminis Leonie Apitz und Jasper Kortmann trotz erschwelter Corona-Bedingungen engagiert den Nachwuchs auf sein Amt vorbereitet. Erfreut-aufgeregt zogen Carlotta Guillemin, Lara Kaufmann, Tristan Lempp, Quang-Vinh Nguyen, Sophie-Charlotte Schwirten, Lukas Volk und Ole Zähle in die Kirche ein, um – anderthalb Jahre nach ihrer Erstkommunion – erstmals ihren Dienst am Altar zu verrichten und als äußeres Zeichen das Holzkreuz umgehängt zu bekommen. Ausgehend vom

Evangelium des Besuchs der Maria bei Elisabeth schlug Pfarrer P. Manfred Hösl SJ in seiner Predigt den Bogen vom Magnificat zum Kinderauftritt in der Zirkusarena und unterstrich die Bedeutung des „Andere-groß-Machens“. So dient der liturgische bzw. Ministrantendienst nicht nur der Lobpreisung Gottes, sondern durch das Ministrantenamt sollen die dienenden Jungen und Mädchen auch selbst gestärkt werden und wachsen können. „Magnificat anima mea Dominum – meine Seele erhebt den Herrn.“

- **Nachlese 2: Kellemes karácsonyi ünnepeket és boldog új évet!**

Das ist Ungarisch und bedeutet *Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!* Zum ersten Mal war die ungarische Gemeinde am 2. Weihnachtsfeiertag zu Gast in St. Canisius, um bei uns ihren Weihnachtsgottesdienst mit dem Provinzial der ungarischen Jesuiten, P. Elemér Vizi SJ, zu feiern.

- **Nachlese 3: Dank an alle, die geholfen haben, Weihnachten möglich zu machen!**

Herzlichen Dank allen, die mit ihrem Engagement ein (fast) normales Weihnachtsfest trotz Corona möglich gemacht haben! Es gab wieder ein Krippenspiel im Altarraum, das die Kinder mit viel Elan, Freude und Einsatz eingeübt und aufgeführt haben. Dank auch an die Ministranten und Musiker, die Küster und Lektoren, die Blumenfrauen, Krippenbauer, Christbaumaufsteller, Adventskranzbinder, Ordner und viele mehr.

- **Immer auf dem Laufenden ...**

... mit einem Blick auf die Homepage der Gemeinde:
sanktcanisius.de